



Pfarrei St. Aegidius
c/o Pfarrbüro St. Peter und Paul
Antje Kaminiski
Pastoralreferentin
Wieslocher Str. 6
69231 Rauenberg
Antje.Kaminski@kath-letzenberg.de
07253 988811

Wiesloch/Rauenberg Juli 2026

DEIN FIRMPATENAMT

Liebe Firmpatin, lieber Firmpate,

ein junger Mensch hat Sie gefragt, ob Sie Firmpatin oder Firmpate sein möchten – und Sie haben Ja gesagt. Darüber freuen wir uns sehr und danken Ihnen dafür!

Eine Firmpatenschaft ist etwas Besonderes: Sie ist ein Zeichen von Vertrauen und Zuneigung. Ihr Firmpatenkind hat Sie ausgewählt, weil es darauf vertraut, dass Sie ein Mensch sind, der begleitet, ermutigt und im Leben und Glauben zur Seite steht. Als Firmpatin oder Firmpate sind Sie eingeladen, ein Stück dieses Weges mitzugehen: Mit Ihrem offenen Herzen, durch Ihr Gebet und durch Ihr eigenes Glaubenszeugnis. Dabei geht es nicht darum, perfekt zu sein, sondern da zu sein.

Wir wünschen Ihnen für diese besondere Aufgabe viel Freude, Kraft und Gottes Segen. Möge Sie der Heilige Geist begleiten und stärken, damit Sie ihrem Firmpatenkind ein guter Wegbegleiter sein können.

Im Firmgottesdienst werden Sie direkt neben Ihrem Firmpatenkind sitzen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zeitnah vor der Firmung über Ihr Firmpatenkind. Informationen zum Patenamnt finden Sie auch auf unserer Homepage www.kath-wiesloch.de/was-tun-wenn/firmung/firmung-202.

Wir freuen uns, diesen Weg ein Stück weit in den Firmgottesdiensten mit Ihnen zu gehen.

Ihr Firmteam



INFOS & FAKTEN

RUND UM DAS FIRMPATENAMT

In der Anfangszeit des Christentums wurden Taufe, Erstkommunion und Firmung in einem gefeiert. Da die meisten Täuflinge Erwachsene und ihre Eltern oft keine Christen waren, übernahmen Paten die Aufgabe, sie im Glauben zu begleiten. Mit der Verbreitung des Christentums wurden zunehmend Kinder getauft, da die Eltern die religiöse Erziehung übernehmen konnten. Die Firmung wurde später zu einer bewussten Entscheidung für den Glauben im Jugendalter. Heute haben Paten vor allem eine begleitende und unterstützende Aufgabe.



Geschichtliches zur Patenschaft



Aufgabe des Firmpaten im Gottesdienst

Am Firmtag steht der Pate hinter dem Firmanden und legt seine rechte Hand auf dessen rechte Schulter, während dieser vom Firmspender gefirmt wird. Dieses Zeichen zeigt: „Ich stehe hinter dir und stärke dir den Rücken. Du bist nicht alleine.“

Du begleitest deinen Firmanden auf seinem Lebens- und Glaubensweg.

Sinndeuter

Du hilfst, Erlebnisse zu verstehen, über sie zu sprechen und darin Spuren von Gott und Glauben zu entdecken (vgl. Lukas 24,13-33).

Wegbegleiter

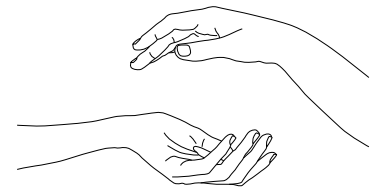
Du gehst den Lebensweg mit, unterstützt, lässt eigene Erfahrungen und Fehler zu und zeigst: Niemand ist alleine unterwegs (vgl. Tobit 5,1-10.17 & Lukas 24,13-35).

Prophet

Du ermutigst, für Gerechtigkeit, Frieden und den Glauben einzustehen und den Mut zu haben, Dinge zu verändern (vgl. Jeremia 1,4-9).

Anwalt

Du setzt dich für den Firmanden ein, hörst seine Sorgen und hilfst ihm, seinen eigenen Weg zu finden (vgl. Genesis 18,22b-33).



Deine Rolle als Firmpate

Geburtshelfer / Hebamme

Du hilfst dem Firmanden, seine Talente, Stärken und seine eigene Persönlichkeit zu entdecken und weiterzuentwickeln (vgl. Römer 8,18-28).

Brandstifter

Du gibst Begeisterung für den Glauben weiter, stärkst die innere Flamme und motivierst, den Glauben aktiv zu leben (vgl. Apostelgeschichte 2).

Jugendliche brauchen Menschen, die für sie da sind, ohne sich aufzudrängen, die antworten, wenn sie gefragt werden, die ein offenes Herz und offene Ohren haben, auch für die leisen Töne.



BETE FÜR DEINEN FIRMANDEN

Ich wünsche Dir die Gabe des Heiligen Geistes, dass er Dich
Deine Begabungen und Fähigkeiten erkennen lässt.

Ich wünsche Dir die Liebe des Heiligen Geistes, dass er Dir
die Menschen zur Seite stellt, die es gut mit Dir meinen.

Ich wünsche Dir die Kraft des Heiligen Geistes, dass er Dir in
schwierigen Situationen zur Seite steht und Dich stärkt.

Ich wünsche Dir die Freundschaft des Heiligen Geistes, dass
Du mit ihm schöne Erfahrungen und deine Freude teilen
kannst.

Ich wünsche Dir die Zuversicht des Heiligen Geistes, dass er
Dir immer wieder Zeichen der Hoffnung schenkt, wenn Du
traurig und einsam bist.

Ich wünsche Dir die Weisheit des Heiligen Geistes, dass Du
klug handeln und deine Meinung kundtun kannst, wo sie
Menschen dringend brauchen.

Ich wünsche Dir den Glauben an den Heiligen Geist, denn
dieser begleitet und segnet Dich auf all deinen Wegen.

Darum bitte ich dich Gott,
in Jesu Namen.
Amen!